

Produktname: IL-10 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12484**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:100-1:300,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	20kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL10
Alternative Namen	IL10; Interleukin-10; IL-10; Cytokine synthesis inhibitory factor; CSIF
Gen-ID	3586.0
SwissProt ID	P22301
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen IL-10 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71–120

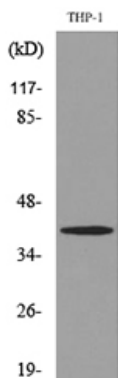
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zytokin, das primär von Monozyten und in geringerem Maße von Lymphozyten produziert wird. Dieses Zytokin hat pleiotrope Wirkungen in der Immunregulation und Entzündung. Es hemmt die Expression von Th1-Zytokinen, MHC-Klasse-II-Antigenen und kostimulatorischen Molekülen auf Makrophagen. Zudem fördert es das Überleben, die Proliferation und die Antikörperproduktion von B-Zellen. Dieses Zytokin kann die NF- κ B-Aktivität blockieren und ist an der Regulation des JAK-STAT-Signalwegs beteiligt. Knockout-Studien an Mäusen deuten auf die Funktion dieses Zytokins als essenziellen Immunregulator im Darmtrakt hin. Mutationen in diesem Gen sind mit einer erhöhten Anfälligkeit für HIV-1-Infektionen und rheumatoide Arthritis assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2011], Krankheit: Defekte in IL-10 sind eine Ursache für die Anfälligkeit für Morbus Crohn (MC) [MIM:266600]. Morbus Crohn ist eine Form der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (CED) mit schubförmiger Remission. Er kann jeden Abschnitt des Magen-Darm-Trakts betreffen, am häufigsten jedoch das terminale Ileum und den Dickdarm. Die Darmentzündung ist transmural und diskontinuierlich. Morbus Crohn wird üblicherweise als Autoimmunerkrankung klassifiziert. Funktion: Hemmt die Synthese verschiedener Zytokine, darunter IFN- γ , IL-2, IL-3, TNF und GM-CSF, die von aktivierten Makrophagen und T-Helferzellen produziert werden. Online-Informationen: Eintrag zu Interleukin-10. Online-Informationen: Singapore Human Mutation and Polymorphism Database. Ähnlichkeit: Gehört zur IL-10-Familie. Untereinheit: Homodimer. Gewebespezifität: Wird von verschiedenen Zelllinien produziert, darunter T-Zellen, Makrophagen, Mastzellen und andere Zelltypen.

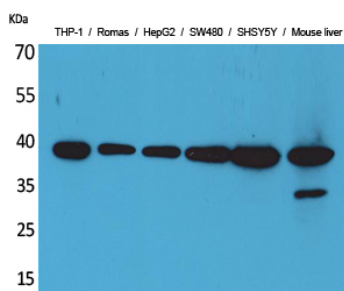
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Jak_STAT; T-Zell-Rezeptor; Intestinales Immunnetzwerk für die IgA-Produktion; Asthma; Autoimmune Schilddrüsenerkrankung; Systemischer Lupus erythematoses; Allotransplantatabstoßung;

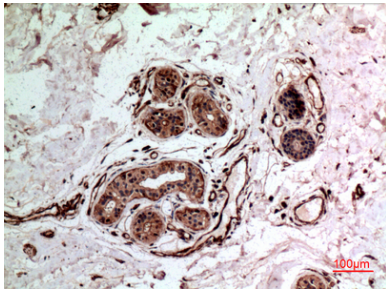
Bilddaten



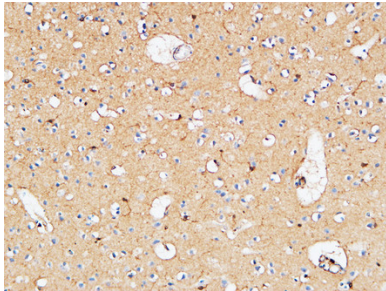
Western-Blot-Analyse von Lysat aus THP-1-Zellen unter Verwendung des IL10-Antikörpers.



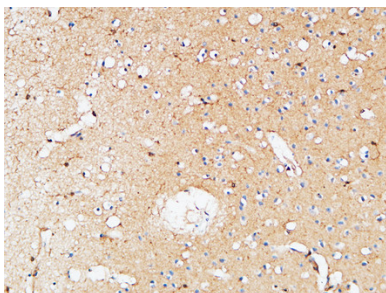
Western-Blot-Analyse von THP-1-, Roma-, HepG2-, SW480-, SHSY5Y- und Mausleberzellen unter Verwendung eines polyklonalen IL-10-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



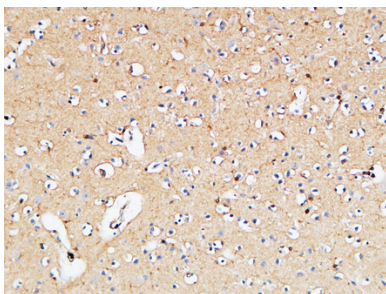
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



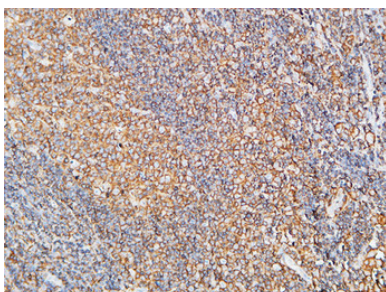
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirnrindengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



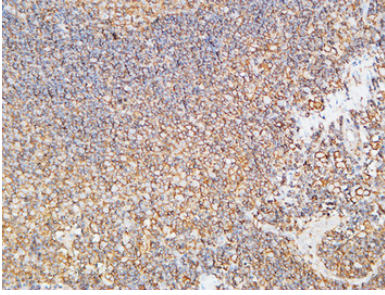
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirnrindengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



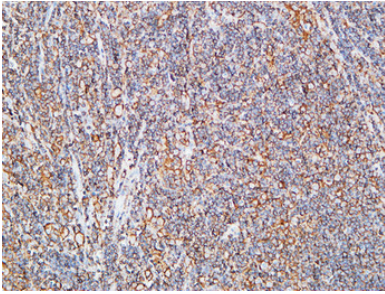
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirnrindengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).